

(Ebook pdf) Geheim und Effektiv: ber 1000 Jahre Diplomatie der Ppste

## Geheim und Effektiv: ber 1000 Jahre Diplomatie der Ppste

Von Michael F. Feldkamp

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #1684668 in BcherVerffentlicht am: 2010-01Abmessungen: 8.70 x .98b x 5.551, Einband: Gebundene Ausgabe208 Seiten | File size: 66.Mb

**Von Michael F. Feldkamp : Geheim und Effektiv: ber 1000 Jahre Diplomatie der Ppste** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Geheim und Effektiv: ber 1000 Jahre Diplomatie der Ppste:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. geheim

muss nicht unmoralisch sein Von Christian Dring "Die römisch - katholische Kirche ist die einzige Religionsgemeinschaft der Welt, die gleichzeitig als Staat mit einer souveränen Regierung ausgestattet ist. Ihr Oberhaupt genießt völkerrechtliche Hoheitsrechte." Michael Feldkamp nähert sich dem Thema als Historiker und stellt unter anderem die Frage: "Hat der Vatikan einen Geheimdienst?" Der Autor kann diese Frage und auch viele andere beantworten und mit Beispielen untermauern. Die Aufmachung des Buches wird sicher einige sensationslüsternde Leser anziehen und sie werden sicher auch ein wenig davon finden was sie suchen, in erster Linie jedoch ist dieses Buch eine wohlsortierte Rückschau bis in die fränkisch - karolingische Zeit. Durch sehr viele Fakten und Beispiele überzeugt das Buch und lässt deutlich den roten Faden der Diplomatie des Vatikan, die oft im Stillen geschieht, erkennen. Dabei erkennt der Leser, dass nicht alles was im stillen geschieht oder verhandelt wird, moralisch angreifbar sein muss. Nach ausgedehnten Ausflügen in die Geschichte, waren für mich die Themen Israel und der Vatikan und die "Bestandsaufnahme des 21. Jahrhunderts" zuerst interessant zu lesen. Wenn mir der Papst oder sein Staat beim nächsten mal durch eine unverständliche Meinungsäußerung in den Nachrichtensendungen negativ auffällt, werde ich nicht so schnell mit dem Kopf schütteln und schimpfen. "Wohlberlegt und theologisch zuverlässig bezieht der Heilige Stuhl - nicht selten als Einziger - politische Positionen." Dies stimmt zweifelsfrei, schützt den Vatikan jedoch nicht vor völlig unverständlichen Entscheidungen und Äußerungen. Michael F. Feldkamp gelingt mit diesem Buch eine kritische Bewertung der Diplomatie des Vatikan. Wohltuend für mich als Leser war festzustellen, dass der Autor nicht auf skandalträchtige Enthüllungen, sondern auf Information und Aufklärung aus war. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Friedensnobelpreis für die Päpste? Von Harald Stollmeier Die Geschichte der römisch-katholischen Kirche ist - natürlich - oft die Geschichte menschlicher Fehler und Versumnisse. In vieler Hinsicht aber belegt sie einen mehr oder weniger kontinuierlichen Fortschritt, in mancher Hinsicht sogar kontinuierliche Pionierleistungen der Kirche. Dafür ist Michael F. Feldkamps Darstellung der päpstlichen Diplomatie und ihrer Entwicklung im Laufe der Jahrhunderte ein Paradebeispiel. Schon in der Spätantike ließen sich die Bischöfe von Rom durch Bevollmächtigte vertreten, zum Beispiel auf dem Konzil von Nika. Ging es dabei vorrangig um theologische Fragen, so spielten doch auch Rangfragen eine wichtige Rolle. Die Wurzeln der heutigen päpstlichen Diplomatie liegen dennoch eher im elften Jahrhundert, in den Kirchenreformen Papst Gregors VII. und im damit zusammenhängenden Investiturstreit. Dabei setzen die päpstlichen Legaten regelmäßig nicht nur den Willen des Papstes im Einzelfall durch sondern auch seine Jurisdiktionsgewalt im Allgemeinen. Ständige Nuntien und Nuntiatoren im heutigen Sinne entstanden erst im 16. Jahrhundert im Zuge der Gegenreformation. Für lange Zeit blieb dabei charakteristisch, dass Nuntiatoren nur bei katholischen Mächten errichtet wurden. Als besonders bedeutsames Ereignis in einem jahrhundertelangen Professionalisierungsprozess dürfte die Gründung der päpstlichen Diplomatenschule "Accademia dei Nobili Ecclesiastici" im Jahr 1701 zu bewerten sein, aus der wohl nicht zufällig mehrere Päpste hervorgegangen sind, zuletzt Papst Paul VI. Intensiv würdigt Michael Feldkamp die Verdienste von Papst Pius XII., der in schwierigster Zeit die Voraussetzungen dafür schuf, dass der Vatikan nach dem Zweiten Weltkrieg, meistens hinter den Kulissen, wesentliche Beiträge zur Entschärfung von Konflikten, zur Förderung der Menschenrechte, ja zur Überwindung des Kommunismus in Europa leisten konnte. Dabei gibt Feldkamp auch der Kritik an der vatikanischen "Ostpolitik" Raum, der zufolge diese geeignet war, die Katholiken unter kommunistischer Herrschaft bisweilen zu verunsichern. Michael F. Feldkamp legt mit "Geheim und effektiv" ein gutes Buch vor, informativ, nützlich, leicht lesbar und frei von billigen Effekten. An wenigen Stellen wäre noch etwas Feinschliff vorstellbar, beim "Tet alle"-Zitat des Legaten Arnold Amalrich etwa (Quellenkritik) oder beim Geburtsjahr des Bundeskanzlers Helmut Schmidt (NICHT 1925), aber das mindert den Wert des Buches keineswegs. Abschließend stellt Feldkamp die nicht ausschließlich provokative Frage, warum angesichts unbestreitbarer Verdienste um den Frieden noch nie ein Papst den Friedensnobelpreis erhalten habe, insbesondere nicht Papst Johannes Paul II., und antwortet augenzwinkernd, wichtiger als die tatsächlichen oder erst erhofften Verdienste des Kandidaten sei wohl das Element der angenehmen Überraschung, und Päpste sind nun einmal "sowieso" friedensfördernd.

Pressestimmen... angesichts des Verdienstes des Verfassers, die päpstliche Diplomatiegeschichte im guten Sinne popularisiert und durch seine nüchternen, an entscheidenden Stellen aber auch klar Position beziehende Darstellung letztendlich auch ein Stück weit entmythologisiert zu haben (Das Historisch-Politische Buch) Michael Feldkamp hat uns eine empfehlenswerte, gut recherchierte und lesbar geschriebene Einführung in Weg und Willen päpstlicher Diplomatenarbeit zur Verfügung gestellt. (Die Tagespost) Kurzbeschreibung Der Papst ist nicht nur das geistliche Oberhaupt der katholischen Weltkirche. Seit jeher melden sich die Nachfolger des Petrus auch in der Weltpolitik zu Wort und haben bei so vielen politischen Umwälzungen und Weichenstellungen eine entscheidende Rolle gespielt. Ein Netz von Diplomaten unterstützt diese Aufgabe des Heiligen Stuhls in aller Welt. Der renommierte Historiker Michael F. Feldkamp hat erstmals die Geschichte der päpstlichen Diplomatie zusammengefasst von den Anfängen in der Spätantike bis zu Papst Benedikt XVI. und dabei eine Vielzahl kaum bekannter Fakten, informativer Details und

brisanter Hintergrunde zutage gefrdert.